

Danksagung

Straßdorf, im Februar 2002

Für die Anteilnahme beim Tod unserer lieben Mutter

Helga Beispiel

sagen wir herzlichen Dank.

**Günter und Dorothea Beispiel
mit Christoph**

DS 01

2/55 mm

Herzlichen Dank

Schwäbisch Gmünd

im Oktober 2003

sagen wir allen, die unseren lieben Vater

Hans Beispiel

auf seinem letzten Weg begleitet haben, sich mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

**Hanspeter Beispiel
Gerda Beispiel**

DS 02

2/65 mm

Statt Karten

Waldstetten, im Januar 2003

Herzlichen Dank allen, die unsere Mutter

Gertrud Beispiel

auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer auf vielfältige Weise gedacht haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Geil, Herrn Diakon Baumgarten, Herrn Dr. Weber sowie der Sozialstation Schwäbisch Gmünd.

**Margot Beispiel
Helga Beispiel**

DS 03

2/80 mm

Danksagung
Statt Karten

Schwäbisch Gmünd
im April 2001

Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben

Maria Beispiel

ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, danken wir von ganzem Herzen.

Besonderen Dank Herrn Diakon Schwarz, Herrn Dr. Miczka, dem Seniorenzentrum St. Anna und den Böhmerwäldern.

Alois Beispiel
mit Angehörigen

DS 04

2/85 mm

Danke

Lina Beispiel

all denen, die uns so hilfreich zur Seite standen,
für die Worte des Trostes,
gesprochen oder geschrieben,
für ein stilles Gebet,
für Blumen und Geldspenden,
Herrn Pfarrer Kloker für seinen tröstenden Beistand,
den Gartenfreunden e. V.,
allen, die ihr das letzte Geleit gaben
sowie all denen, die uns durch ihre Hilfe die Kraft gaben, sie auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Elke Beispiel
und Kinder mit Familien

Schwäbisch Gmünd, im April 2001

DS 05

2/85 mm

Heuchlingen, im Oktober 1998

Statt Karten
Danksagung

Hermine Beispiel

Es ist schwer
einen lieben Menschen
zu verlieren, so wohlthuend
so viel Anteilnahme
zu erfahren

Dafür herzlichen Dank

Otto Beispiel
und Kinder

DS 06

2/90 mm

STATT KARTEN

Mutlangen, im Juni 2002

Anna Beispiel

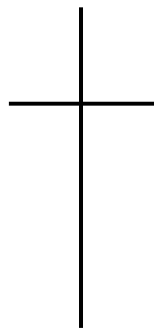
D Herrn Pfarrer Brucker für die tröstenden Worte,
A Herrn Dr. Elmar Schuhmacher mit Team für die
jahrelange fürsorgliche Betreuung,
N dem Team der inneren Abteilung der Stauferklinik
Mutlangen
N sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
K die ihr Mitgefühl in Wort und Schrift, durch Blu-
men- und Geldspenden zum Ausdruck gebracht
und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
E

Josef Beispiel mit Familie

DS 07

2/90 mm

Georg Beispiel



Waldstetten, 2. Juni 2001

Danke

allen, die auf vielfältige Weise ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten,

Herrn Dr. Albrecht für die jahrelange
ärztliche Betreuung,

Herrn Dekan Vogt für die tröstenden
Worte.

Maria Beispiel
mit Familie

DS 08

3/70 mm

Maria Beispiel

Herzlichen Dank

allen, die sich in der Stunde des Abschieds von unserer
lieben Mutter mit uns verbunden fühlten und ihre liebe-
volle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Besonders danken wir Herrn Münsterpfarrer Wenger für
die trostreichen Worte und der Pflegegruppe St. Anna
Neubau 2. Stock für die liebevolle Betreuung.

Die Kinder mit Familien

Schwäbisch Gmünd, im Juli 1998

DS 09

3/70 mm

Statt Karten
Danksagung

Klara Beispiel

Schwäbisch Gmünd, im Oktober 1998

Wir danken für die wohlthuende Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter auf vielfältige Weise erfahren durften.

Allen, die ihr im Leben und Sterben Gutes getan haben, die mit uns von ihr Abschied genommen haben, sie durch Blumen- und Geldspenden ehrten, danken wir von Herzen.

Doris Beispiel mit Familie
Sonja Mustermann mit Familie
und Angehörige

DS 10

3/70 mm

*Statt Karten
Danksagung*

Rudolf Beispiel

Weiler in den Bergen, im November 2001

Wir danken allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung, Liebe, Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Rennemann, Herrn Dr. Michel und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

*Lidwina Beispiel
und Kinder mit Familien*

DS 11

3/70 mm

Danksagung

Hans Beispiel

Alfdorf
im April 2001

Für die vielen Beweise treuer Verbundenheit, das Mitgefühl und die große Anteilnahme, die wir beim Tode meines geliebten Mannes und unseres guten Vaters in Wort und Schrift sowie durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden erfahren durften, danken wir von Herzen.

Irma Beispiel
und Kinder mit Familien

DS 12

3/70 mm

Statt Karten
Danksagung

Rolf Beispiel

Schwäbisch Gmünd
im März 2001

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
jedoch ein großer Trost zu wissen, wie viele ihn vermissen.*

D Herrn Pfarrer Wenger, Herrn Münsterpfarrer Kloker,
Herrn Pfarrer Luiz,
A der Pflegegruppe 24 der Stauferklinik,
N Herrn KMD Hubert Beck, dem Münsterbauverein,
K Herrn Ulrich Theiss vom SDZ,
E dem AGV 1928,
für alle Freundschaft und Verbundenheit, Blumen-
und Geldspenden.

Edeltraud Beispiel mit Kindern

DS 13

3/70 mm

Statt Karten
Danksagung

Bernd Beispiel

† 1998

Schwäbisch Gmünd
im Juli 1998

Danke für die tröstenden Worte,
für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten,
für jedes stille Gebet,
für alle Zeichen der Freundschaft
und Verbundenheit,
für alle Blumen- und Geldspenden.

Danke Herrn Pfarrer Roßnagel,
der Stadt Schwäbisch Gmünd und dem Ortschafts-
rat Weiler in den Bergen,
dem Kirchenchor St. Michael
und dem Turnverein Weiler in den Bergen.

Danke für die große Teilnahme an der Beisetzung.

Helga Beispiel mit Kindern

DS 14

3/70 mm

Danksagung
Statt Karten

Lindach, im Oktober 2000

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die wir beim Heimgang
unserer lieben Verstorbenen

Maria Beispiel

erfahren durften, danken wir ganz herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wolf für seine tröstenden Worte sowie den
Nachbarn für ihre Hilfsbereitschaft.

Danke auch für die Blumen- und Geldspenden sowie allen, die sie auf ihrem
letzten Weg begleitet haben.

Hans Beispiel
mit Angehörigen

DS 15

3/80 mm

Statt Karten

Rehnenhof, im Januar 2003

Hans Beispiel

D für ein tröstendes Wort, sei es gesprochen oder geschrieben,
für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten,
A für jedes stille Gebet
für jede stumme Umarmung,
N für alle Blumen- und Geldspenden,
Herrn Pfarrer Markl für die tröstenden Worte,
dem Ärzte- und Schwesternteam der Stauferklinik,
K den Hausärzten Tiemer/Müller für die liebevolle ärztliche
Betreuung,
E allen, die ihm im Leben Gutes getan und ihm die letzte
Ehre erwiesen haben.

Mathilde Beispiel
und Kinder mit Familien

DS 16

3/80 mm

Waldstetten, im November 2002

Beim Heimgang meiner lieben Frau und unserer guten Mutter

Theresia Beispiel

haben wir viele Beweise der Anteilnahme, Wertschätzung und Verbundenheit
erfahren dürfen. Dafür danken wir ganz herzlich.

Hans Beispiel
Hans Beispiel mit Familie
Martin Beispiel mit Familie
Rita Beispiel mit Familie

DS 17

3/80 mm

Statt Karten

Schwäbisch Gmünd
im Juli 1998

*Das Sichtbare
ist vergangen.
Uns bleibt die Liebe
und die Erinnerung,
damit werden wir
weiter leben!*

Hans Beispiel

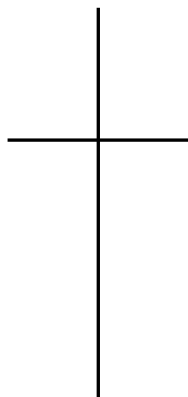
Danke für ein tröstendes Wort, sei es gesprochen
oder geschrieben,
für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten,
für jedes stille Gebet,
für jede stumme Umarmung,
Herrn Dr. Weissenborn für die ärztliche Be-
treuung,
Herrn Pfarrer Brucker für die einfühlsamen
Worte,
für die Blumen, Kränze und Spenden.

Danke allen, die ihn im Leben liebten und ihn auf
seinem letzten Weg begleitet haben.

Maria und Johann Beispiel
Rainer Beispiel mit Familie

DS 18

3/90 mm



Statt Karten

Wetzgau, im Januar 2002

D Herrn Pfarrer Markl für die vielen Besuche und die tröstenden Worte,
A dem Pflegepersonal Gruppe 21 von der Stauferklinik,
Frau Dr. Farago für die gute ärztliche Betreuung,
dem AGV 1919/20 in Waldstetten.
N für die tröstenden Worte,
K für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten,
für jedes stille Gebet,
E für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
für alle Blumen- und Geldspenden,
für die große Teilnahme an der Tauerfeier.

**Hanna
Beispiel**

Johannes Beispiel
und Kinder mit Familien

DS 19

3/90 mm

Statt Karten

Wißgoldingen, im Oktober 2001

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unseren lieben Verstorbenen

Matthias Beispiel

auf seinem letzten Weg begleitet haben sowie all denen, die ihre Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Vogt für die tröstenden Worte, dem TV Wißgoldingen, den Altersgenossen 1972, der Alfing Kessler Sondermaschinen GmbH für den ehrenden Nachruf, den Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Ernst und Gisela Beispiel
mit **Simone**

DS 20

3/90 mm

Danksagung
Statt Karten

Waldstetten, 31. Oktober 2003

Für die Beweise liebevoller Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Vaters

Karl Beispiel

in Wort und Schrift sowie durch Kranz-, Blumen-, Geld- und Hl. Meßspenden erfahren haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Geil für seine tröstenden Worte, dem Pflorgeteam Irtenkauf für die liebevolle Pflege und Betreuung, den Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn und allen, die im Leben zu ihm freundlich waren, mit uns Abschied genommen und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Ein herzliches Vergelt's Gott!.

Die Kinder mit Familien

DS 21

3/90 mm



Straßdorf, im Februar 2003

Einen lieben Menschen zu verlieren ist schwer, doch zu wissen, dass man im Schmerz nicht alleine ist, ist tröstlich.

Bettina Beispiel

D Herrn Pfarrer Kloker für seine einfühlsamen und tröstlichen Worte,
der gesamten GEK, dem Team 9, der Jazzgruppe, den Volleyballteams, anderen Vereinen,
A den Schulkameraden und Altersgenossen,
allen Verwandten, lieben Freundinnen und Freunden, Nachbarn und Bekannten,
N für ein tröstendes Wort, sei es gesprochen oder geschrieben,
für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten, für jedes stille Gebet,
K für jede stumme Umarmung, gemeinsame Tränen,
für alle Kranz-, Blumen, Geld- und Meßspenden, für die vielen einzelnen Blumengesten,
E allen, die unserer Bettina im Leben in Liebe und Freundschaft nahe standen und mit uns diesen letzten schweren Weg gegangen sind.

Renate, Gerhard und Stefanie Beispiel

DS 22

3/95 mm

STATT KARTEN

Rechberg, im Juli 1998

Maria Beispiel

D den Pfarrern Gerhard und Karl Vogt für die tröstenden Worte,
Herrn und Frau Dres. Weber für die ärztliche Betreuung,
A dem Margaritenhospital, besonders Frau Dr. Wende und der Pflegestation M3,
den Feuerwehrfrauen und der Feuerwehr Straßdorf,
N den Schulkameraden,
der ZF Schwäbisch Gmünd,
K den ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen,
allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn,
E für Kranz-, Blumen- und Geldspenden und allen, die unsere liebe Claudia auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Rainer Beispiel
mit **Heino und Tim**

DS23

3/100 mm

Schwäbisch Gmünd, 26. November 2002

Beim Heimgang meiner lieben Entschlafenen

Maria Beispiel

durften wir von vielen Seiten auf liebevolle Weise Trost und herzliche Anteilnahme erfahren, wofür wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Klocker für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Hrusa für die ärztliche Betreuung, der Katholischen Sozialstation und all denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Hans Beispiel
mit Angehörigen

DS 24

3/70 mm

Danksagung

Waldstetten, 26. November 2002

Allen unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter

Helga Beispiel

ihre Anteilnahme und ihr inniges Mitgefühl zum Ausdruck brachten, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Baumgarten für die passenden und trostreichen Worte.

Hans Beispiel
mit Angehörigen

DS 25

3/70 mm

Danksagung

Heubach, 22. November 2002

Herzlich danken wir für die zahlreichen Beweise der freundschaftlichen Treue, der Liebe und Wertschätzung, die unserem lieben

Albert Beispiel

entgegengebracht worden sind.

Die schönen Blumengrüße, die vielen Briefe des Mitgefühls und das Dabeisein vieler Freunde auf seinem letzten Weg geben uns Trost und Kraft.

Gerda Beispiel
mit Angehörigen

DS 26

3/65 mm

DANKSAGUNG/STATT KARTEN

Bettringen, im September 2009

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Rudolf Bühler

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und allen, die mit uns zusammen von ihm Abschied genommen haben, unseren herzlichsten Dank.

Besonders danken wir

Herrn Pastoralreferent Geier, Herrn Pfarrer Benner und Herrn Pfarrer Weiß für die tröstenden Worte,

dem Hausarzt Dr. Hahn sowie den Ärzten und Schwestern der PG 19 des Klinikums Schwäbisch Gmünd und der Intensivstation der Helfensteinklinik Geislingen für die ärztliche Betreuung,

dem Musikverein Bettringen, Frau Rieg mit ihrem Ensemble und Herrn Straub für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier,

Herrn von Dorn und Herrn Prof. Ullrich für den schönen Nachruf sowie den Altverein

Doris Bühler mit Kindern

DS 27

3/95 mm

Böbingen, im Mai 2009

Die Liebe und der Tod sind es,
die alles verändern.

Es hat gut getan, beim Abschied von

Wolfgang Wabersich

nicht alleine zu sein.

Für jede Form der Anteilnahme danken wir von ganzem Herzen.

Mit stillen Grüßen
Edith Krauß-Wabersich
Felix Wabersich
Moritz Wabersich

DS 28

3/80 mm

Herzlichen Dank

Schwäbisch Gmünd
im Oktober 2008

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von

Hans Beispiel

Danke

für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier,
für die einfühlsamen und ehrenden Nachrufe,
für die Blumen- und Geldspenden.

Danke

Herrn Dr. Sommer für die ärztliche Betreuung,
Herrn Pfarrer Büttner für die seelische Begleitung,
dem DRK Schwäbisch Gmünd.

Gerda Beispiel
im Namen der Familie

DS 29

2/95 mm

STATT KARTEN

Schwäbisch Gmünd
im September 2009

Anna Beispiel

D
A
N
K
E

Herrn Pfarrer Brucker für die tröstenden Worte,
Herrn Dr. Elmar Schuhmacher mit Team für die jahrelange fürsorgliche Betreuung, dem PG 5 der Stauferklinik Mutlangen sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihr Mitgefühl in Wort und Schrift, durch Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck gebracht und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Josef Beispiel mit Familie
Elke Maier mit Familie

DS 30

2/100 mm

Schwäbisch Gmünd, im Oktober 2000

*In dem Moment, in dem man erkennt, dass es den Menschen,
den man liebt, nicht mehr gibt, wird es still.
Niemand mehr kannst du ihn um Rat fragen,
dich nie mehr mit ihm freuen, mit ihm lachen, mit ihm weinen.
Hier fehlt ein Mensch und du begreifst noch nicht, dass es für immer ist.*

Maria Beispiel

Danke

für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für ein stilles Gebet
und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Hans Beispiel
und Kinder mit Familien

DS 31

3/80 mm

*Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben
sich loslassen und erinnern.*

Schwäbisch Gmünd, im April 2009

Johanna Beispiel



D dem Seniorenzentrum St. Anna für die liebevolle und herzliche Pflege,
A dem Hospiz für die einfühlsame Begleitung,
N Herrn Dr. Beispiel für die gute ärztliche Betreuung,
K Herrn Pfarrer Beispiel für die tröstenden Worte,
E für Blumen- und Geldspenden.

Die vielen Zeichen der Anteilnahme waren uns ein
Trost in den schweren Stunden des Abschieds.

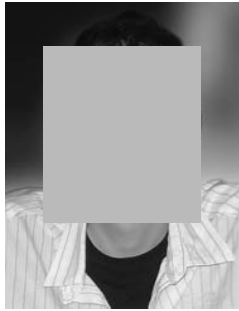
Hans Beispiel
und Kinder mit Familien

DS 32

3/80 mm

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

Waldstetten, im April 2011



Adrian Beispiel

D für die tröstenden Worte,
für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten,
A für jedes stille Gebet,
N für alle Zeichen der Freundschaft, Anteilnahme
und Verbundenheit,
K für alle Blumen- und Geldspenden,
E für die große Teilnahme an der Tauerfeier.

Heike, Heinz und Sabine Beispiel

DS 33

3/80 mm

Statt Karten

Bettringen, im März 2005

Zum Abschied von

Hans Helmut Gachstetter



*Noch ganz verwoben in Schmerz und Trauer,
danken wir für viele Zeichen der Hilfe, Zuneigung
und Freundschaft.*

Das hat uns gut getan.

*Regina Gachstetter
Kinder mit Familien*

DS 34

3/70 mm

*Statt Karten
Danksagung*

Straßdorf, im Mai 2011

Irmgard Wagenblast

So schwer es ist einen lieben Menschen zu verlieren,
so wohltuend ist es so viel Anteilnahme in vielfältiger
Weise erfahren zu dürfen.

Dafür allen herzlichen Dank.

Josef Wagenblast
Die Kinder mit Familien

DS 35

3/65 mm

Statt Karten

Johannes
Moritz

Waldstetten
im Mai 2011

Danke
für die große Anteilnahme.

Danke
allen, die ihm im Leben wohlgesonnen
waren,
ihm Gutes getan haben und seiner
noch gedenken.

Die Kinder mit Familien

DS 36

2/60 mm